



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 747.

Nr. <sup>9805</sup>/<sub>913</sub>.

R u n d m a c h u n g

in Privilegien, Sachen. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832 — a) das am 17. August 1837 dem J. Raimond, auf Erfindung und Verbesserung von Bugfahrzeugen; das am 19. Mai 1837 dem J. S. Margotti auf Verbesserung; das am 5. Mai 1837 dem M. und E. Sottil auf Verbesserung der Webstühle; das am 6. März 1837 dem P. Boldrini auf wasserdichte Hüte; das am 11. April 1837 dem M. Fleischer und J. Puntshou, auf eine Methode Metalle zu schmelzen; endlich das am 5. September 1836 der Anna Breck auf eine Gesichtsmaske erteilte, und an Alexanderine v. Casati übertragene Privilegium, wegen Nichtberichtigung der Termine in den vorgeschriebenen Terminen, für erloschen erklärt; dagegen b) das dem Mathias Schreymayer unterm 29. März 1834 verliehene, und von diesem an den Wiener Schuhmacher Franz Lauer im Jahre 1837 eigenthümlich übergangene ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung in der Verfertigung der Frauen- und Männer-Schuhe und Stiefel, über Einschreiten des Letztern auf die weitere Dauer eines, nämlich des fünften Jahres; — c) das dem Franz Moravec, in Verbindung mit Jacob Ditschou, auf eine Verbesserung in der Degatirung der Wollstoffe unterm 10. Mai 1830 verliehene dreijährige Privilegium, welches bereits unterm 15. März 1833, Zahl 14600, auf fünf Jahre verlängert wurde, auf die weitere Dauer von zwei Jahren, nämlich des neunten und zehnten Jahres; endlich d) das der k. k. ausschließend privilegierten Unternehmung zur Beleuchtung mit vervollkommenem Gas unterm 20. April 1835 verliehene einjährige Privilegium auf die Erfindung, ein zur Beleuchtung dienliches Gas unter der Benennung „vervoll-

kommenes Gas“ (gas perfectione) zu erzeugen, welches unterm 29. April v. J., Zahl 17313, auf ein Jahr verlängert wurde, über Ansuchen auf die Dauer eines weitem, nämlich des vierten Jahres verlängert. — Welches aus Anlaß der dießfalls herabgelangten hohen Hofkanzlei-Decrete hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 3. Mai 1838.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.  
Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primbr, k. k. Hofrath.  
Leopold Graf v. Welsersheimb,  
k. k. Gubernialrath.

Z. 740. (2) ad Nr. 11597. Nr. <sup>1931</sup>/<sub>719</sub>  
E d i t t o

dell' I. R. Tribunale di Appello Generale, e superior Giudizio Criminale della Dalmazia. — Essendo tuttavia vacante presso l' i. r. Tribunale civile e criminale di prima istanza in Ragusa un posto di Ascoltante coll' annuo ajuto di fiorini 200 per i nazionali, e pei forestieri coll' ajuto maggiore di fiorini 400 d' accordarsi previa interposizione presso sua Maestà, s'apre il concorso, e vengono avvertiti tutti quelli che credessero di poter aspirare al suddetto posto di dover nel termine di quattro settimane decorribili dalla dato dell' inserzione del presente editto nelle gazzette di Vienna, Lubiana, Trieste e Zara, produrre nelle vie regolari le loro suppliche al protocollo del suaccennato Tribunale di prima istanza, documentando la loro età, religione, patria ed il loro stato, come pure di aver compiuto il prescritto corso dei studj politico — legali in un liceo o università ad un posto di Ascoltante, e di aver perfetta conoscenza della lingua italiana, e finalmente di far constare se, ed in quanto siano provveduti dei necessarj mezzi di sussistenza. — Dovranno inoltre dichiarare a termini della Sovrana

risoluzione 22. Febbr ro 1823, se ed in qual grado di parentela, od affinità siano vincolati con tal uno degl' impiegati ad detti al Tribunale suddetto. — Zara li 9 Maggio 1838.

Vlach, i. r. Presidente.  
L'I. R. Consigliere d' Appello:  
Antonio Bar. di Bittenberg.

**Kreisämliche Verlautbarungen.**

Z. 737. (2) Nr. 6147.

**K u n d m a c h u n g.**

Wegen Bestellung des im Jahre 1838 für die Straßen-Commissariate in Krain erforderlichen, in dem nachstehenden Verzeichnisse angedeuteten, buchhalterisch auf 1455 fl. 41 1/2 kr. adjustirten Schanzzeugs wird in Folge hohen Gubernial-Decretes vom 28. v. M., Z. 9214, am 2. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Was mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich bei diesem Kreisamte eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 23. Mai 1838.

**V e r z e i c h n i s s**

der beizuschaffenden Stücke, als:  
3 Stücke Brechlangen, im Gewichte à 25 Pfund;  
1 St. Drahtnetz à 50 Pf.; 8 St. Einräumerschilder;  
40 St. Eischaufeln à 3 1/2 Pf.; 14 St. Erdkröhen à 3 Pf.; 2 St. Floßhacken à 3 Pf.;  
20 St. Grabenschnüre 12 — 14<sup>0</sup> lang; 4 St. große Hacken à 2 1/2 Pf.; 5 St. große Hacken à 2 1/2 Pf.; 4 St. kleine Hacken à 2 Pf.;  
1 St. kleine Hacken à 1 1/2 Pf.; 21 St. große Hämmer à 5 Pf.; 11 St. mittlere Hämmer à 2 1/2 Pf.; 159 St. kleine Hämmer à 1 1/2 Pf.;  
7 St. kleine Hämmer à 1 1/2 Pf.; 8 St. Maurer-Hämmer à 3 Pf.; 1 St. Handrechenstampfe mit Ring 50 Pf.; 16 St. breite Hauen à 2 1/2 Pf.; 63 St. Hauen-Spiß à 3 Pf.;  
42 St. eiserne Keile à 6 Pf.; 1 St. Klaftermaß; 2 St. Klampfen à 3 Pf.; 77 St. Rothschärer à 2 1/2 Pf.; 156 St. Krampen à 5 Pf.;  
5 St. hölzerne Krücken; 8 St. Ladstöcke à 4 Pf.; 8 St. Ladspitzen à 1/2 Pf.; 4 St. Leitern; 14 St. Matzollen à 4 Pf.; 15 St. Multern blechene; 54 St. Multern buchene; 1 St. Nadeln à 1/2 Pf.; 1 St. Pilotenring à 8 Pf.;  
1 St. Pulvergeschirre; 3 St. Raumlöffeln à 1/2 Pf.; 23 St. Rechen eiserne à 3 1/2 Pf.; 7 St. Rechen eiserne à 3 Pf.; 15 St. Rechen eiserne à 2 1/2 Pf.; 493

St. Schaufeln eiserne à 2 1/2 Pf.; 183 St. Schiebtruhen; 4 Stück Schottermaße oder Winkeln; 11 St. Schotterringe; 1 St. Seil à 8 Klafter lang 24 Pf.; 11 St. Steinbohrer à 5 Pf.; 12 Steingewinkel à 1 1/2 Pf.; 21 St. Wassergeschirre; 215 Windschufeln; 1 St. Zugstrick, 10<sup>0</sup> lang, 25 Pf.; 3 St. Zuglägen.

Z. 741. (2) Nr. 6591.

**K u n d m a c h u n g.**

Mit dießortiger Kundmachung vom 25. v. M., Z. 5104, wurde der Concurß für die Steuerernehmer-Stelle bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach ausgeschrieben. — Es wird hiemit die Berichtigung und Ergänzung nachgetragen, daß der Gehalt von jährlichen 600 fl. und eine Caution von 1000 fl. C. M., bar oder fideiussorisch, mit dieser Dienststelle verbunden ist. — K. K. Kreisamt Laibach am 21. Mai 1838.

**Stadt- und landr. rechtliche Verlautbarungen.**

Z. 762. (1) Nr. 3580.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Jack, Vormünderinn, und des Dr. Blasius Eröbath, Mitvormundes der minderjährigen Augustin, Simon und Vinzenz Jack, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. März 1838 verstorbenen Vinzenz Jack, die Tagsatzung auf den 25. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des § 814 b. G. V. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 15. Mai 1838.

Z. 749. (1) Nr. 3513.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der minderjährigen Martin Grablovizschen Erben in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequiten gehörigen, auf 7798 fl. 28 kr. geschätzten Gutes Triltek gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 2. Juli, 6. August und 3. September 1838, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Gut

weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbe- trage hintangegeben werden würde. Wo übr- ighens den Kauflustigen frei steht, die dießfälli- gen Licitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Ver- treter der Executionsführer, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.  
Laibach am 12. Mai 1838.

**3. 742. (2) Nr. 3803.**  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kraim wird hiermit bekannt gemacht: es sey am 18. Mai d. J. in Laibach Maximilian Schneider, pensionirter Einreichungs- Prot. coll. Adjunct dieses k. k. Stadt- und Landrechtes, ohne eine letztwillige Anordnung gestorben. Da nun diesem Gerichte unbe- kannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so wer- den alle jene, welche aus was immer für ei- nem Rechtsgrunde hierauf Ansprüche zu ma- chen denken, erinnert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre bei diesem Gerichte, als Ab- handlungsbehörde, so gewiß anzumelden und sich gehörig auszuweisen, als widrigen Falls diese Verlassenschaft mit dem, gegenwärtig in der Person des Dr. Matthäus Rautschitsch, aufgestellten Verlassenschafts-Curator und der sich allenfalls ausweisenden Erben nach Vor- schrift der Gesetze werde verhandelt werden.  
— Laibach am 22. Mai 1838.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

**3. 745. (2) Nr. 280.**  
Getreidelicitation.  
Mit Bewilligung der löbl. k. k. Camerals- Bezirks- Verwaltung zu Görz vom 4. Mai 1838, Z. <sup>4119/</sup>1012, werden den 11. Juni l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr die gesamm- ten dießherrschastlichen Getreidvorräthe, näm- lich: 137 Mezen 1 Maßel Weizen; 315 Mezen 2 Maßel Hafer; 23 Mezen 4 Maßel Hirse und 3 Mezen 17 Maßel Gerste öffentlich versteigert werden. — Zu dieser Licitation werden die Kauflustigen mit dem Anhange eingeladen, daß bis zum Tage derselben, und selbst am Tage der Licitation auch schriftliche, mit Badien be- legte Offerte werden angenommen werden. —  
Verwaltungsamt Adelsberg am 24. Mai 1838.

### Vermischte Verlautbarungen.

**3. 752. (1) Nr. 1576.**

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Mathias Modyz von Cubenschuß in die executive Versteigerung der, dem Johann Urbas von Cubenschuß gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 188 zins- baren, gerichtlich auf 905 fl. 15 kr. geschätzten Viertelhube, und des auf 27 fl. 24 kr. betheuer- ten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 73 fl. 28 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 25. Mai, der 25. Juni und der 25. Juli l. J., jedesmal früh 9 Uhr in Loco Cubenschuß mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese  $\frac{1}{4}$  Hube und 633 Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feil- bietungstagsagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbe- dingnisse und die Schätzung können täglich hier- amts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 11. April 1838.  
Nr. 2200. Zu der ersten Licitationstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Haasberg am 25. Mai 1838.

**3. 753. (1) Nr. 518.**

E d i c t.

Von dem vereinigten Bezirksgerichte Neudreg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Seiz von Feistritz, Cessionär der Helena Steuppech, gebornen Moschina, als väterlich Bar- thelmä Moschina'sche Erbin, in die Feilbietung des zum Verlasse des Barthelmä Moschina gehö- rigen, auf Anlangen des Herrn Johann Auhl, In- haber des Gutes Schneckenbüchel, als Cessionär der Maria Berg, wegen aus dem w. ä. Vergleichs ddo. 22. August 1831 schuldigen 140 fl. c. s. c. mit Pfand belegten, und schon im Executionswege gerichtlich auf 605 fl. 15 kr. geschätzten, der Herr- schaft Kroisbach sub Rect. Nr. 13  $\frac{1}{2}$  dienstba- ren, unter dem Dorfe Terstenik am Bache Settla liegenden Subgrundes, nebst Hammerschmiede und gemauerten Hauses gewilliget, und dazu drei Termine, als auf den 22. Juni, 24. Juli und 27. August d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Terstenik mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität bei dem ersten und zweiten Ter- mine nur um den Schätzungswertb oder darüber, bei dem dritten Termine aber auch unter dem- selben verkauft werden würde. Es haben daher alle Jene, welche diese zum Betriebe des Ham- merschmiedhandwerks sehr günstige, und in einer angenehmen, sehr bevölkerten Gegend befindliche Realität käuflich an sich zu bringen gedenken, an obbestimmten Tagen und Stunden sich in Loco derselben einzufinden, und können den Grund- buchsextract, dann Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse sogleich bei diesem Gerichte einsehen.

Neudreg am 14. Mai 1838.

**3. 756. (1)** Nr. 887.  
 Von der Bezirksobrigkeit Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß Befuß der Uebernahme der Herstellung der für diesen Bezirk nothwendigen 233 Stück Conscriptions-Ortschaftstafeln eine Minuendo-Licitation am 25. Juni l. J. um 9 Uhr früh bei dieser Bezirksobrigkeit abgehalten werden wird, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenüberschlag, die Bedingungen, so wie das Muster dieser Tafeln täglich hier eingesehen werden könne, und daß es auch frei stehe, schriftliche Offerte unter Anschluß eines Badiums von 40 fl. bis zum genannten Tage hier einzubringen.  
 Gottschee am 25. Mai 1838.

erklärung seines durch 32 Jahre vom Geburtsorte abwesenden Sohnes Kaspar Weneth gebeten. Da der Aufenthaltsort des Letztern diesem Gerichte unbekannt ist, so wird ihm Herr Joseph Winter von Kronau zum Curator aufgestellt, zugleich er, seine Erben und allfälligen Cessionarien mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder ihren Aufenthalt bekannt zu geben, und sich zu legitimiren haben, widrigenfalls auf weiteres Ansuchen gedachter Kaspar Weneth als todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Weissenfels am 10. Mai 1838.

**3. 755. (1)** Nr. 1191.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Karl Schuster von Gottschee, als Cessionär des Georg Jaklisch von Gnaden-dorf, pto. ex transacto Schuldiger 250 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Andreas Jonke gehörigen, zu Mitterdorf sub Rect. Nr. 106 liegenden  $\frac{1}{4}$  Urbarshube sammt den sub Consc. Nr. 13 dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Fahrnissen gewilliget, und hiezu 3 Tagsetzungen, auf den 22. Juni, 24. Juli und 21. August l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realitäten und Fahrnisse mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der 3. auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können in der Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 Bezirksgericht Gottschee am 20. Mai 1838.

**3. 754. (1)** Nr. 1303.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, als Concursinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Ratschisch, Verwalter der Johann Verderber'schen Concursmasse von Mitterdorf Nr. 25, in die Feilbietung der Hube zu Mitterdorf Nr. 25, im Schätzungswert von 280 fl. C. M., und des Fundus Instructus, wie der sämtlichen übrigen Fahrnisse, im Schätzungswert von 123 fl. 13 kr. gewilliget, und der Tag zur Vornahme derselben auf den 22. Juni Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität bestimmt worden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1838.

**3. 757. (1)** Nr. 381.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte Weissenfels wird bekannt gemacht: Es habe Anton Weneth von Kronau um die Einberufung und sichere Todes-

**3. 761. (1)** Nr. 715.

**E d i c t.**

Wer immer auf den Nachlaß des am 21. April d. J. zu Eschenschenitz verstorbenen Jacob Kollenz, gewesenen Gemeinde-Richters alda, entweder als Erbe oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeint, hat zu der dießfalls auf den 12. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagsetzung, bei Vermeidung der in dem §. 814 b. C. B. angedeuteten üblen Folgen, mit seinen Rechtsbehelfen zu erscheinen.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 12. Mai 1838.

**3. 760. (1)**

**E d i c t.**

Von der Vogt- und Bezirksobrigkeit Wippach wird kund gemacht: daß der zur Wippacher Pfarr-Pfründe gehörige Garben-, Jugend- und Bienen-Zehent zu Kall, Ambrus und Rannverch nächst Gurs im Bezirke Geisenberg, dann mehrere Getreid- und Weizehente, und Quartessen in den Bezirken Wippach, hl. Kreuz und St. Daniel, für die Zeit vom 24. April 1838 bis hin 1839, am 23. Juni d. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Bezirksobrigkeit Wippach versteigerungswise werden verpachtet werden, und daß die dießfälligen Licitationsbedingungen daselbst eingesehen werden können.

Vogt- und Bezirksobrigkeit Wippach den 15. Mai 1838.

**3. 763. (1)**

**Licitations = Ankündigung.**

Dienstag den 5. Juni d. J. werden hinter den Franziscanern, im Hause Nr. 10 des Herrn Detela, in den gewöhnlichen Licitations = Stunden, verschiedene ganz gute, nur 6 Monate im Gebrauch gewesene Meubles, Bilder in Rahmen und andere Geräthschaften, nebst etwas Leinwäsche licitando veräußert werden.